

KOMPAKT

Grüne erwarten einen fairen Wahlkampf

MOERS (möv) Die Grünen in Moers treten zur Kommunalwahl mit dem Bürgermeisterkandidaten Christoph Melzer an. Sie haben am Freitag begonnen, in der Innenstadt und in den Ortsteilen die aktuellen Wahlwerbeplakate auf zu hängen. Ab Anfang August kann man mit dem Bürgermeisterkandidaten und den Rats-Kandidaten jeden Samstag-Vormittag am Infostand am Altmarkt in Moers sprechen. „Wir erwarten einen fairen Wahlkampf und sind sehr froh, dass keine rechte Partei für den Rat in Moers kandidiert,“ meint die Vorsitzende Elisabeth Hanke-Beerens zu ihren Erwartungen an den Wahlkampf.

Martin Kersjes wirbt mit eigener Homepage



Martin Kersjes FOTO: KDI

MOERS (möv) Martin Kersjes, CDU-Ratskandidat für den Wahlkreis 115 (Hochstraße) und Vorsitzender der Jungen Union Moers, hat seine Internetseite www.MartinKersjes.de zur Kommunalwahl ins Netz gestellt. Sie bietet neben Informationen zur Wahl und Person auch eine Bildergalerie, eine Terminübersicht und Verknüpfungen zu Internetseiten der CDU. Die Internetseite soll besonders Erstwähler ansprechen. „Viele Jugendliche werden sich zuerst im Netz über die Parteien und ihre Kandidaten informieren. Das ist schnell, bequem und anonym. Ich hoffe, dass nach diesem Schritt die Jugendlichen sehen, dass Kommunalpolitiker Menschen sind, wie du und ich, vor denen man keine Berührungängste haben braucht. Bei denen es sich lohnt, auch mal persönlichen Kontakt aufzunehmen und sie anzusprechen“, so Kersjes. Wer Kersjes bei seinem Wahlkampf unterstützen will, kann sich unter ☎ 01577-7091278 melden.

NEUKIRCHEN-VLUYN Schon in den ersten Wochen des Wahlkampfes hatte der Harald Lenßen viele Begegnungen mit den Menschen der Stadt, deren Geschichte er nach der Kommunalwahl als Bürgermeister lenken will. Im Gespräch mit RP-Redakteur Ulrich Joppich berichtet der CDU-Politiker von diesen Er-

fahrungen und erläutert seine Ziele und Vorstellungen.

Herr Lenßen, sind Sie und Ihr Team mit den Wahlkampf vorbereitungen im Zeitplan?

Harald Lenßen Es läuft alles nach unserem Zeitplan. Die Plakate sind fertig, die Flyer sind gedruckt und

werden in Kürze an alle Haushalte verteilt.

Wie sehen Ihre Planungen zum Beispiel für Infostände aus?

Lenßen Der Terminplan dafür steht. Wir werden mit dem CDU-Info-Mobil ab dem 30. Juli insgesamt 15 Mal auf den Märkten in Neukirchen und Vluyn präsent sein. Gemeinsam mit Ratskandidaten werde ich dort das Gespräch mit den Bürgern suchen. Ich bin für klare Linien. Ich bin bei den Menschen der Stadt und werde niemandem nach dem Mund reden und keine nicht einzuhaltende Versprechungen machen. Dabei fühle ich mich viel wohler.

Was sind die Hauptthemen, auf die Sie bei den Begegnungen mit den Bürgern angesprochen werden?

Lenßen Das ist das Thema Niedberg ganz klar die Nummer eins. „Warum passiert da nichts?“, lautet die meist gestellte Frage.

Was antworten Sie dann?

Lenßen Ich sage, dass Stadtverwaltung und Politik ihre Hausaufgaben gemacht haben und jetzt der Eigentümer des früheren Zechengeländes, die Montan-Grundstücksgesellschaft MGG, jetzt am Zug ist. Ich erläutere auch, dass es im Zuge der Umstrukturierung des RAG-Konzerns zu Liquiditätsproblemen gekommen ist und sich dadurch der Beginn der infrastrukturellen Maßnahmen verzögert hat.

Sicherlich wird auch oft das Thema „Vluynner Platz“ angesprochen?

Lenßen Das ist richtig. Dieses Thema brennt auch vielen Menschen unter den Nägeln. „Was macht Ihr da eigentlich?“ lautet die oft gestellte Frage. Ich bin dabei, das Thema zu versachlichen. Es laufen konstruktive Gespräche. Eine Befahrbarkeit des Platzes, die der SPD-Bürgermeisterkandidat als Möglichkeit ins Auge gefasst hat, ist mit mir nicht machbar. Wer mit den Einzelhändlern spricht und die Stimmung im Ort kennt, kann eine sol-



Harald Lenßen will für die CDU den Chfessel im Rathaus erobern. Er sagt: „Ich bin authentisch, messbar und berechenbar.“ FOTO: PRIVAT

che Lösung nicht ernsthaft in Betracht ziehen.

Wie sieht ihre Lösung für den Vluynner Platz aus?

Lenßen Ich stehe für die Sanierung des Platzes, für eine Verbesserung der Beleuchtung und insgesamt für eine bessere Aufenthaltsqualität. Dazu gehört auch eine neue Plattierung. Die Ideen von „Blickpunkt Vluyn“ kann ich – jedenfalls bis auf die besagte Befahrbarkeit – nachvollziehen. Voraussetzung ist aber, dass die Eigentümer mit einbezogen werden müssen. Übrigens: Auch an das Dorf Neukirchen kann man nicht mit der Brechstange heran gehen. Da müssen gewachsene Strukturen beachtet werden.

Welches Thema nimmt den dritten Platz in Ihrer Rangliste ein?

Lenßen Ganz eindeutig das Thema Sport. „Was passiert mit den Sportanlagen? Wir haben zu wenig Sporthallen“, sagen die Menschen, mit denen ich spreche. Wir haben auf den Weg gebracht, dass die Sanierung der Schulsportanlage in Kürze in Angriff genommen wird. Ich habe mit Erschrecken zur Kenntnis genommen, dass der TuS Preußen befürchtet, dass noch zehn Jahre ins Land gehen, bis etwas passiert. Das spricht für sehr großes Misstrauen gegenüber der Stadt und der Politik. Das muss sich ändern. Es muss in planbarem Zeitrahmen eine Lösung her. Wenn das nicht vor Ablauf von fünf Jahren geschehen kann, müssen wir in die bestehenden Anlagen investieren – zum Beispiel in die Flutlichtanlage des SV Neukirchen.

LESERBRIEF

Dauerärgernis

Hufeisen

Das Hufeisen ist nach wie vor ein ständiges Ärgernis. Von der Humboldtstraße kommend kommt man kaum in den Kreisverkehr und steht lange vor der Linksampel, um in die Xantener Straße weiterzufahren. Das alles könnte mit einem Schlag geändert werden, wenn man das Hufeisen zu einem großen Kreisverkehr umbaut.

Platz ist dort ausreichend vorhanden, dass sich kein Stau mehr bei der Einfahrt in den Kreisverkehr bilden wird. Alle Ampeln könnten entfernt werden. Die Kosten des eingesparten Stroms für die Ampeln würden im Laufe der Zeit die Kosten des Umbaus zu einem Kreisverkehr decken.

Wolfgang Madert
47447 Moers

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwählende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail Adresse: Leserbriefe@Rheinische-Post.de

→ NEULICH HINTERM SCHLOSSPARK



RP-KARIKATUR: HEINRICH SCHWARZE-BLANKE

Schon wieder Filmaufnahmen in Moers? Nein, das ist leider echt.

„Ich bin authentisch“

→ **INTERVIEW AM MONTAG** Der CDU-Bürgermeisterkandidat Harald Lenßen aus

Neukirchen-Vluyn zu Schwerpunktthemen und Verlauf des **Wahlkampfes** sowie **Reaktionen** der Bürger.

RP Shop

Messen Sie Ihre ganz persönliche Bestzeit!



€ 16,95*

Dieser Fahrradcomputer ermittelt die wichtigsten Daten Ihrer Leistung:

- Momentan-, Durchschnitts- und Höchstgeschwindigkeit
- Umschalt-Automatik
- Tages- und Gesamtkilometerzähler
- Fahrtdauer mit Auto-Start/Stop
- Echtzeituhr (12/24)
- Automatisch ein/aus
- Umschaltbar km/miles
- Wasserdicht

Inklusive Montagezubehör und Batterie.
Einfache Montage und Bedienung.
Maße: 46 x 46 x 19 mm.
Gewicht: 69 g, inkl. Zubehör.

Nur solange der Vorrat reicht!

15% PremiumBonus für Abonnenten

Einfach bestellen unter: **0180 5 35 53 99**** oder www.rp-online.de/shop

* Preis zzgl. Versandkosten € 4,95, einmalig pro Bestellung.

** 14 Cent/Min. aus dem Netz der DTAG, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Mo-Fr 8-16 Uhr.

INFO

Daten

Harald Lenßen ist **48 Jahre alt**, seit 1982 mit seiner Frau Sabine verheiratet. Das Ehepaar hat **zwei Kinder**; die Zwillinge Melissa (Studentin der Betriebswirtschaftslehre) und Dennis (Auszubildender bei einem Moerser Unternehmen) sind 20 Jahre alt. Lenßen ist **Sparkassenbetriebswirt** und leitet die Geschäftsstelle Vluyn der Sparkasse am Niederrhein. Er ist außerdem **Geschäftsführer des Werberings** Neukirchen-Vluyn und Vorstandsmitglied im Förderverein der **VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn**. www.harald.lenssen.de